

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Stöckels (Götzenhof)

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		im Mähls	im Ähles			Salbuch von 1711, Stöckesser Höff: A.- Wi. im Öhleß. - 1740: das Oehls, " " im Möhles
2		de Bätz	die Betz (zu No. 17)		Wi.	die Betze
3		---	---		Wi.	die Boltzenwiese
		Lage unbekannt. wahrscheinl. in der Gmkg. Steinhaus				
4		Bo ⁱ rnwiese	in den Bornwiesen		Wi.	die Bronnwiesen
5		---	---		--	an der Eller
6		---	---		--	im Ehrlich
7		Fotterwieshe	das Futterwieschen (zu No. 17)		Wi.	das Futterwiesgen
8		Geiswies liegt an der	die Geiswiese (zu No. 17) Geisaer Straße; daher vielleicht		Wi.	der Name
9		Gänsäckere	das Gänsäckerchen (zu No. 32)		A.	das Gänsäckergen
10		im Gröngesfäld	im Gründchensfeld		A.- Wi.	im Gründgesfeld
11		---	---		--	das Gründgen (wohl Teil von No. 10)
12		---	---		--	obig dem Gründtgen
13		---	---		--	die Haßbichswiesen
		wahrscheinl. zu Gmkg. Steinhaus				
14		ds Haitfäld	das Heidfeld		A.- Wi.	auf der Heid. - der Heidacker
15		---	--- Gmkg. Almendorf		--	im Hoherain
16		---	zu No. 17		--	die Hutwiesen

*Merzfeld alt
Sept. 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Stöckels

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17		in dr Hottwaid	in der Hutweiden		Wi.	in der Hutweith. - die Hutweydt
18		das Kleinwieshe	das Kleinwieschen	zu No. 17	Wi.	das Kleinwiesgen
19		---	---		--	am Kleinwiesgen
20		Ko ^a nnwiese	in den Kornwiesen		Wi.	die Karnwiesen
--		Ko ^a nnrain	(Teil von No. 20.)			
21		---	---		--	hinter der Karnwiesen
22		de Langwähr ist die Nordhälfte der Hutwiede (No. 17)	die Landwehr der Hutwiede (No. 17)	der Mittelteil ist No. 23.	Wi.	die - auffr - Landwehr
23		de Mettelwies	die Mittelwiese		Wi.	die Mittelwiesen
24		om lange Ro ^a se	der lange Rasen wohl zu No. 51		--	----
25		dr Räuse Acker	der obere Reußenacker ist Teil von No. 10		A.	der Reußenacker
26		dr onner Räuseacker	der untere R-a.		A.	der Unterreußenacker
27		in dr Rösse	in der Rössen ein Teil der Weiherwiesen. Frühere Flachsräste		Wi.	die Rößgenswiese
28		---	---		--	auffr Röden
29		om Rütterschäfte	am Rütterschäfte ist der Westteil von No. 23.		Wi.	----
30		Säuro ^a se	der Saurasen		Wi.	----
31		Schengacker	der Schindacker gehört zu No. 1.		A.- Wi.	----
32		Schoppenähler	auf der Schoppeneller		A.	auffr Schoppeneller
33		Schwo ^a rzeäckere	das Schwarzäckerchen		A.	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Stöckels (Götzenhof) Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch von 1711, Stöckesser Höff:
34		---	---		--	das Spitzäckergen
35		Schtänneswies mm	die Stämmeswiese Teil von No. 45		Wi.	
36		---	---		--	am Steinischen Rasen (weil nach Steinau gehörig)
37		---	---		--	am Steinhäuser Weg
38		---	---		--	auffr Hoset am Steinhäuser Kirchweg
		gehört nach Almendorf	und soll bei der Wendelinuskapelle liegen.			
39		in dn Stroßeäcker	in den Straßenäckern		A.	an der Landstraß
40		de Schtreich	der Streich zu No. 46, Weiherfeld.		A.	----
41		---	---		--	das Traueräckergen
42		---	---		--	das Trauerwiesgen
43		---	---		--	die Trubellwiesen
44		---	---		--	beim Unterweiher an der lange Wiesen
45		in den Weiherwiese	in den Weiherwiesen ein Teil hiervon ist No. 47		Wi.	----
46		Weierfäld der zum Rauschenberg hin gelegene Teil	im Weiherfeld ist No. 40		A.	im Weyherfeld
47		de Langwies	die lange Wiese		Wi.	die langen Wiesen
48		im Wollmichsfäld	im Wollmichsfeld		A.- Wi.	auffr Wollmich. - im Wollmichsfeld

*Marzetti
Sept. 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Stöckels

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
49		Wollmichs-Spetz	die Wolmichsspitze		A.	die Wollmichsspitze
50		---	---		A.	der Wollmichsacker
51		---	---		--	am Wollmichsrasen
52		Wollmigswäg	am Wolmichsweg		A.	am Wollmichsweg
53		---	---		--	der obere Wollmichsacker
<u>W E G E :</u>						
W ↓ 1		Molmedörfer Stro ^{aβ}	Almendörfer Straße von Stöckels nach A.			
2		Petescherberjer Str.	Petersberger Straße			von Stöckels nach Horwieden
3		Frönwäg	der Frohnweg			von Stöckeös nach Horwieden
4		Geiser Ländstro ^{aβ}	die Geisaer Landstraße			
5		Wollmigswäg	der Wollmichsweg			von Stöckeös zum Götzenhof
6		Kärchepo ^{ad}	der Kirchpfad			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Stöckels)/ Götzenhof Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						1) = Zentants-Lagerbuch von 1676 2) = Zentants-Lagerbuch von 1708 3) = Salbuch von 1711
1		---	---		A.	2) am Breitenweg 3) am Breithenweg
2		Ährlich	im Ehrlich		Wi.	2) die Erlichswiesen 3) die Erlichswiesen
3		---	---		A.	1), 2), 3) der Grabenacker
4		Hoofwiese	die Hofwiese		Wi.	2), 3) die Hoffwiese
5		---	---		A.	1) am Krad gelegen
6		---	---		Rasen	1), 3) die Krauthwiese, - in der Kr. 2) die Krautwiese
7		---	---		Wi.	1), 2), 3) die Krummewiese(n)
8		---	---		A.	1) an der Krumpfenwiesen
9		---	---		A.	1) der Krummacker 2), 3) der Krummeacker
10		---	---		Wi.	2), 3) das Weng
		soll in der Gmkg. Steinau liegen				
11		---	---		A,	2), 3) im Weng
12		Mettelfäld ein Teil heißt die Neuwiese	das Mittelfeld		A.- Wi.	----
13		Näuwies	die Neuwiese		Wi.	2), 3) die Neuwiesen Neuwiesen

*Merz 1914
Sept. 1914*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Pulda

Gemarkung: (Stöckels)/Götzenhof Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
14		---- ist vielleicht die	---- Rodtmanswiese (No. 15		Wi.	1) die Ramenswiese
15		Ro ^a dems	im Radems		Wi.	2), 3) die Rodtmanswiese
16		Ru ⁱ schbärg	am Rauschenberg		A.- Wi.- Wa.	
--		---	---		--	1) an der Rauscheller. - der Rausch- acker 2) an der - hinter der - Raußeller 3) an der - hinter der - Rauscheller
17		---	---		--	2), 3) am Stück
18		Dallwies	die Dallwiese		Wi.	2), 3) die Thaln
19		Wiedig	das Wiedig		Wi.	2) das Windig. - 3) das Wiedig
20		Götze f äld	im Götzen f eld		A.- Wi.	----
		Wo sind die Grundstücke der bei Götzenhof liegenden Domäne Ziehers? <i>14. 12. 67</i>				
		<u>W E G E</u>				
<i>W</i> ↓ 1		Götze w äg	Götzen w eg			Fortsetzung des Wolmichsweges nach Obergötzenhof hin
2		om lange Ro ^a se	am Langen Rasen			auch <u>Kirchenpfad</u> genannt
3		de Landstro ^a ß	die Landwehr			Steinauer Straße: Almendorf-Götzenhof.
		<u>F l u ß n a m e n</u>				
I		Ko ^a rnloch	Kornloch		Qu. in der Kornwiesen.	- fl. in den Stöckelser Weiher
II		Sprengbo ⁱ nn	Springborn		Qu. in den Bornwiesen.	- gefaßte Quelle, liefert das Wasser für Frz.-Jos. Dechant, Stöckels.
III		d r Weier	der Stöckelser Weiher		Qu. in den Weiherwiesen.	- Abfluß in die Haun